

Protokoll	
Regionale Schiedsrichterkonferenz (RSK)	
Datum/Zeit	28.03.2015, 10.30 Uhr
Ort	Interprofessionelles Weiterbildungszentrum Granges-Paccot

Teilnehmerliste	
Region	Name und Vorname
Genève	Crocco Francis
Vaud	David Alexandre
Wallis	Huguet Bertrand
Neuchâtel	Wenker Laurent
Jura-Seeland	Vincent Brêchet
Fribourg	unentschuldigt
Bern	Sanapo Alfio
Solothurn	Sigrist Andreas
Basel	Gründel Martin
Aargau	Dennler Daniel
Innerschweiz	Abele Martin
Zürich	entschuldigt
RVNO	Wüthrich Matthias
GSGL	Zindel Dominik
Tessin	unentschuldigt
SSK	Heinz Tschumi, Präsident Nadine Wyler-Hefti
Protokoll	Wüthrich Claudia

1. Begrüssung

Matthias Wüthrich begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt.

2. Protokoll der Sitzung vom 29.03.2014

Das Protokoll wird ohne Ergänzungen genehmigt und verdankt.

Pendenzen werden in Zukunft immer am Schluss aufgeführt.

3. Infos ausser der SSK

Evelyne Müller von Swiss Volley informiert über den Stand der neuen Schiedsrichterkollektion (Hose, Polo kurzarm, Fliesjacke mit Reissverschluss, leichte Daunenjacke, Gürtel, kleiner Rollkoffer). Weiteres folgt via Mail an die Regionen, sobald diese bekannt sind.

SSK

Matthias Pfister ist neues Mitglied der SSK. Die Aufgabenverteilung und Ressorts sind noch nicht verteilt. Sie treffen sich im April zu einer Klausurtagung wo sie sich neu ausrichten.

Heinz als neuer Präsident kann nicht auch gleichzeitig das Ressort Wettkampf betreuen schon aus diesem Grund wird es Veränderungen geben.

Sobald das neue Organigramm steht wird dies den Regionen zugestellt. Die Regionen sollen wenn möglich immer direkt mit dem entsprechenden Ressortleiter das Problem besprechen.

Es ist wichtig, dass es nur eine Schnittstelle gibt, sonst wird das zu stark zersplittert. Die Anbindung der RSK und der SSK ist sehr wichtig damit eine gelebte Kommunikation entstehen kann.

Sie SSK muss sich wieder mehr bewusst werden, dass alle Schiedsrichter für das nationale Schiedsrichter Kader aus den Regionen kommen. Ohne Regionen keine Nationalen und Internationalen Schiedsrichter.

Die SSK muss das Operative vom Strategischen Geschäft trennen können.

Das Kader sollte auf mindestens 80 Schiedsrichter aufgestockt werden. In der Saison 2014/15 waren es 72. Das ist an der untersten Grenze.

Wie diese Zahl erhöht werden kann, ist noch offen.

Wochentags Spiele sollten anders abgerechnet werden, Distanzen verkürzen, mehr Doppelspiele, Sperrdaten für NLB und 1. Liga überdenken, anpassen, 2. Schiedsrichter aus der Region stellen.

Regeländerungen

Die Netzregel ist vom FIVB geändert worden. Neu gilt das ganze Netz zwischen den Antennen inklusive Antennen während einer Spielaktion wieder als Fehler.

Die neue Netzregel muss auch von den Regionen übernommen werden.

Der zweite Schiedsrichter wird nur noch seine Fehler anzeigen. Bei den Fehlern, die der erste Schiedsrichter pfeift, geht der 2. Schiedsrichter nur noch auf die Fehlerseite.

Dies soll auch so in den Regionen umgesetzt werden.

Das Ziel ist, ein Regelwerk für alle.

4. Sichtungsturnier Lausanne

Die Antworten der Umfragen sind in der Präsentation eingefügt und werden somit allen zugestellt. SM U23 Schiedsrichter sind zum Teil sehr jung es fehlt ihnen an Erfahrung; sie sollen ja nicht verheizt werden. Die Mannschaften haben sehr hohe Erwartungen und es geht um den höchsten Titel in der Junioren Kategorie. Die SSK soll die Bedingungen besser formulieren. Die SSK braucht nicht nur die jungen Schiedsrichter die vielleicht eine Internationale Schiedsrichter Karriere anstreben wollen, auch die anderen Schiedsrichter sollen eine Chance erhalten, die sind sicher auch leichter zu finden.

Die Regionen wünschen, dass sie alle Meldungen, die direkt an die SSK gelangen, auch erhalten.

Leider sind in den Regionen die Schiedsrichter nicht in Massen vorhanden, wie dies die SSK wünscht.

Man muss sich die Zahlen vor Augen halten, dass für eine NLA Runde 20 Schiedsrichter und für eine NLB Runde 32. Im Total 52 Schiedsrichter.

5. E-Learning Programm

Dominik Zindel informiert über den Stand der Fragen die im Tool zusammengefasst sind. In der Arbeitsgruppe sind Daniel Dennler, Michael Kühne und Dominik Zindel vertreten. Verstärkung ist willkommen. Die Fragen die eingereicht wurden sind sortiert worden und auf die Richtigkeit überprüft. Ein grosses Kompliment von Philippe Schürmann, den die Fragen seien auf einem sehr hohen Niveau. Alle 400 Fragen sind jetzt im Test joursef abgelegt und stehen allen zu Verfügung.

Ein Test für N1 Schiedsrichter ist ebenfalls aufgeschaltet. Eine weite Prüfung kann durch Triagonal aufgeschaltet werden und kann somit als Prüfung verwendet werden.

Der Test soll jedes Jahr neu zusammengestellt werden.

Wo in den Regionen die Schiedsrichter den Test machen ist unterschiedlich. Die einen machen ihn zu Hause die andern an einem zentralen Ort.

Die Schiedsrichter sind besser vorbereitet an der Prüfung. Aber es muss genutzt werden, von selbst kommt nichts. Es liegt immer noch in den Händen der Kandidaten.

Leider fehlt die Übersetzung auf Französisch. Die SSK soll sich dafür einsetzen, dass diese so schnell als möglich gemacht wird, sie zahlen ja auch den gleichen Betrag wie die anderen und haben nicht den gleichen Nutzen.

6. Linienrichter

Auch hier werden die Fragen allen in der Präsentation zu Verfügung gestellt.

Leider funktioniert die Absprache unter den Linienrichtern in den Regionen nicht optimal. Wenn nach 10 Jahren Linienrichter in der NLA es immer noch vorkommt, dass nur einer oder gar kein Linienrichter in der Halle steht, ist etwas falsch gelaufen.

Bis heute haben die Regionen keine Rückmeldung über die Linienrichterbewertung erhalten. Es ist nicht das geschehen was im August abgemacht wurde. Die Regionen sind auf diese angewiesen, wenn sie schnell reagieren wollen. Dies ist sicher auch im Interesse der SSK.

Die Schiedsrichter des nationalen Kaders geben sehr unterschiedliche Bewertungen ab. Die SSK soll ein Merkblatt erstellen, welches die Schiedsrichter einheitlicher bewerten.

Das Feedback sollte „aufbauend“ sein und nicht eine Bewertung.

Die Linienrichter sollen sich bei den Regionalen Linienrichterverantwortlichen melden wenn sie schlechte Erfahrung mit bestimmten Schiedsrichtern gemacht haben.

7. Informationsfluss SSK - RSK

Martin Abele wünscht sich einen besseren und schnelleren Informationsausgleich. Wichtige Infos müssen gemäss Martin schneller an die Regionen weitergeleitet werden, wie z.B. eine Meldung wenn ein Linienrichter ins Top Kader aufgenommen wird.

Die Regionen wünschen, dass alle Infos auch auf Französisch übersetzt werden. und so abgegeben werden.

8. Nachfolger für die Konferenz

Wir haben keine Rückmeldung für einen Nachfolger von Matthias Wüthrich erhalten. Ist jemand im Saal, der das Amt übernehmen möchte? Nach einiger Diskussion entscheidet sich David Alexandre der Region Vaud das Amt zu übernehmen. Herzlichen Dank.

9. Varia

Das elektronische Matchblatt kommt nicht von der SSK sondern von Swiss Volley. Auf der Geschäftsstelle ist Alessandro Raffaelli zuständig. Einen Kurs soll angeboten werden so wie am Top Volley in Basel. Der Preis ist jedoch noch offen.

Es liegt die Anfrage vor, für alle Schreiber eine neue Lizenz herzustellen analog der Spieler- oder Schiedsrichterlizenz die von Swiss Volley gedruckt wird. Die Idee ist gut aber der Preis wird entscheidend sein.

Es wird vorgeschlagen, die Reisespesen bei den 1L Spielen analog der NLA und NLB über einen gemeinsamen Topf abzurechnen. Somit würden die Kosten gleichmässig auf die Vereine verteilt.

Die SSK soll mit Swiss Volley abklären, ob dies möglich sei.

Die SSK möchte eine Ausbildung in den Regionen über die Schiedsrichtertechnik anbieten. Die Idee wird sehr gut aufgenommen. Dies sollte von Mitte September bis anfangs Oktober durchgeführt werden.

Pendenzen		
Wer:	Pendenz	
Vorschlag BE	Diskussion: Anhebung Spesen der 1.Liga Schiedsrichter	Oktober 2008
Vorschlag AG	Infoblatt nationales Kader	Februar 2010
Vorschlag RVNO	Unterlagen LR Ausbildung senden an M. Wüthrich	Mai 2010
SSK	Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Linienrichterausbildung	April 2011
Alle Regionen	Meldung der Linienrichterverantwortlichen eurer Regionen	Mai 2012
Alle Regionen	Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Aus-Weiterbildung.	Mai 2012
Alle Regionen	Arbeitsgruppe LR Ausbildung verbessern	Juni 2014
Alle Regionen	Rückmeldung über das E-LearningTool an D. Zindel	Mai 2014
SSK	Kurs für Schiedsrichtertechnik für die Regionen	Sep,Okt 2015

Unterlagen		
Von wem:	Unterlagen, Bezeichnungen	An wen:
M. Wüthrich	Präsentation der Schiedsrichterkonferenz	alle

Schluss der Sitzung: 13.40 Uhr
 Claudia Wüthrich